

Ein ungleiches Team

ZoSa

Von Sanji

Kapitel 2: Inkognito?

Hallo Leute und weiter geht ^,^

@ abgemeldet: Ja streiten mussten sich die beiden ja, sind ja immerhin Zoro und Sanji xD

@ IronicEcstasy: Danke, ich freu mich das es dir gefällt >///
<

@ BloodyMary1342 Danke =D Ja ich liebe auch ihre kleinen Sticheleien xD

@ [[Charlykeks]] Danke das du mich auf den Fehler aufmerksam gemacht hast, der hat sich ganz geschickt vor mir versteckt ^^

~*~*~*~*~*~*~*~*~

„Du hältst mich wohl für einen Anfänger! Ich muss und werde mich nicht im Hintergrund halten, Grünspan!“, zischte Sanji leise und folgte Zoro geduckt bis hinter die Lagerhalle.

Die Fenster waren vernagelt, doch durch ein paar Ritze konnte man ganz deutlich Licht sehen, also waren Buggy und seine Leute anscheinend gerade dort um ein paar Geschäfte abzuwickeln.

„Jetzt halt endlich die Klappe oder wirst du erwisch werden, du Idiot?!“, gab Zoro leise und vor allem wütend zurück.

Deshalb arbeitete er alleine, diese Quasselstrippe war ja nicht zum aushalten! Sogar jetzt, hinter dem Versteck vom Yakuza Boss konnte er nicht mal die Klappe halten.

„Hör auf mir Befehle zu erteilen!“

Zoro beschloss garnicht weiter darauf einzugehen, vielleicht war bei Sanji dann auch endlich mal Ruhe.

Er schlich sich zur Hintertür und drückte sich gegen die Wand und lauschte. Bis jetzt war alles ruhig...

Der Blonde stellte sich neben ihn und hatte plötzlich seine Waffe in der Hand. Er wirkte konzentriert und schaute sich aufmerksam um. Wenn er sich zusammenriss taugte er vielleicht doch etwas, jedenfalls konnte Zoro das nur hoffen.

Auf einmal hörte der Grünhaarige Schritte und kurz darauf wurde neben ihm die Tür geöffnet.

Zoro hielt die Luft an und sah wie ein einzelner Mann hinaus trat. Er trat einen Schritt vor, packte den Mann am Arm und zog ihn ruckartig zurück und damit genau mit dem Kopf voran gegen die geöffnete Tür.

Bevor der Kerl einen Laut von sich geben konnte brach er bewusstlos zusammen. Als er sich umdrehte stand Sanji bereits in der geöffneten Tür und spähte hinein. Er formte an Zoro gewandt mit den Fingern einen Kreis um ihm zu zeigen, dass alles okay war und niemand sonst noch heraus kam.

Der Grünhaarige packte den Mann unter den Armen und schleppte ihn bis zum nächsten Gebüsch um ihn dort zu verstecken. Sanji stand währenddessen schmiere und wartete auf Zoros Rückkehr.

„Wie ist der Plan?“, flüsterte Sanji und leckte sich über die trockenen Lippen.

„Wir gehen rein und schalten ihn aus.“

Sanji stöhnte leise und fasste sich an den Kopf. „Toller Plan!“

Das konnte doch nie funktionieren, sie kannten sich hier nicht aus und die Yakuza waren hoffnungslos in der Überzahl...

Doch als der Grünhaarige in die Lagerhalle vordrang folgte er ihm ohne zu zögern.

Die beiden schlichen einen kahlen Gang entlang und konnten schon nach kurzer Zeit Licht erkennen. Sie hatten Glück, denn wo sich der Lagerbestand befand waren eine Menge großer Kisten, hinter denen sie sich verstecken konnten.

Sanji duckte sich und spähte anschließend über die Kiste drüber, so dass er das Geschehen beobachten konnte.

Besonders viel war nicht zu sehen. Inmitten des Raums war ein Tisch aufgebaut, an dem gerade Karten gespielt wurde. Eine große Qualmwolke lag im Raum und die Luft roch schlecht, doch Sanji würde jetzt auch so einiges für eine Zigarette geben...

Zoro sah keine Chance sich dort irgendwie heran zu schleichen, man würde sie sofort entdecken. Das machte das ganze nicht unbedingt leichter...

Aber vielleicht ein präziser Schuss von hier aus. Das wäre möglich, aber dann würden sie bestimmt nicht ungesehen entkommen könnten. Verwickelte Situation...

Sanjis Gedanken bewegten sich anscheinend in ähnliche Richtung, denn er formte mit seinen Fingern eine Pistole und machte so als ob er auf Buggy zielen und abdrücken würde, bevor er Zoro fragend ansah.

Er schüttelte den Kopf. Sie würden erst einmal abwarten, vielleicht bot sich ihnen ja eine günstige Gelegenheit.

Und so vergingen die Stunden... jedenfalls gefühlte Stunden. Sanji wunderte sich das noch niemand den Bewusstlosen im Gebüsch vermisste.

Vom Tisch her konnte er Gelächter hören und noch immer machte keiner Anstalten zu gehen oder geschweige denn irgendwas zu tun!

Der Blonde war diese Wartezeit satt, das war wirklich ätzend an diesem Job!

„Hey Boss, wir haben Diego draußen im Gebüsch gefunden. Der hat voll das dicke Veilchen“, hörte Sanji plötzlich jemanden sagen und spähte wieder über die Kiste, wo Zoro schon die ganze Zeit die Männer beobachtet hatte.

„Was?“, rief Buggy und schlug auf den Tisch so dass einige Spielchips herunter fielen.

„Wer zum Teufel würde sich mit mir anlegen wollen, aber egal, das wird demjenigen noch leid tun!“

Sanji und Zoro schauten sich an und der Grünhaarige deutete mit dem Kopf auf die

Tür durch die sie gekommen waren. Zeit zu gehen.

Sanji nickte und wich geduckt zurück.

Heute Abend würde für sie ohnehin keine günstige Gelegenheit mehr kommen, besonders jetzt wo sie gewarnt waren.

Sobald die beiden ungleichen Partner im Gang waren fingen sie an zu laufen.

„Hättest du den Kerl nur besser versteckt, du Idiot!“, zischte er leise und sah Zoro grimmig an.

„Ach ja und wo, du blöder Lackaffe?!“, fuhr der Grünhaarige ihn leise an. Soviel Möglichkeiten hatte er in so kurzer Zeit nun mal nicht gehabt!

„Und jetzt halt die Klappe, wenigstens bis wir beim Wagen sind!“

Als sie draußen angekommen waren wollte Sanji direkt wieder auffahren, doch plötzlich wurde er von Zoro um die Ecke gezogen und bekam den Mund zugehalten.

„Psst...“

Vor dem Gebüsch, wo sie Diego zurück gelassen hatten, tummelten sich nun einige Männer mit Waffen und hielten wohl gerade nach dem Übeltäter, also ihnen, Ausschau.

Sie hatten wirklich Glück gehabt nicht erwischt worden zu sein. Von der Position hätten sie einen guten Blick auf die Tür gehabt wenn zufällig einer zurück geblickt hätte.

Zoro war Sanji im Moment so nah, dass er das Rasierwasser des Grünhaarigen riechen konnte. Es roch sehr herb und der Blonde musste zugeben das es an ihm sehr gut roch...

Aber wie zum Geier kam er plötzlich auf sowas?! Er sollte sich lieber konzentrieren, immerhin waren sie noch nicht aus dem Schneider.

Zoro gab Sanji ein Zeichen das er still sein sollte und deutete dann an das sie verschwinden mussten. Der Blonde gab ihm da voll und ganz recht.

Also schlichen die beiden Killer leise zurück zu Zoros Wagen, der etwas abseits geparkt wurde. Anscheinend hatte sie niemand bemerkt, also hatten sie diesmal noch Glück gehabt. Sie mussten wirklich vorsichtiger sein...

~~*~*~*~*~*

„Das nächste mal...“, sagte der Grünhaarige während er den Wagen öffnete. „...hälst du einfach die Klappe. Wir wären eben fast wieder wegen dir erwischt worden.“

„Ich habe garnichts gesagt!“ - „Du wolltest aber! Und wenn du dich in die Scheiße reitest denk bloß nicht daran, dass ich dich da raus haue.“

Die unfreiwilligen Partner stiegen in das Auto und schlossen die Tür.

„Tzz...“, machte Sanji und holte sich seine Zigaretten heraus, doch der Blick den Zoro ihm zuwarf erinnerte ihn daran das er hier nicht rauchen durfte...

Scheiße, dabei könnte er jetzt gut eine vertragen.

Zoro fuhr an und die ersten paar Minuten vergingen schweigend. Doch dann fragte der Grünhaarige: „Wo soll ich dich absetzen?“

Kurz überlegte Sanji. Sollte er dem Marimo sagen wo er wohnte oder einfach einen Ort in der Nähe nennen..?

Ach was solls, der Typ war zwar nervtötend, aber anscheinend ganz okay... Also

nannte er Zoro seine Adresse, die dieser direkt in sein Navi einprogrammierte bevor er weiter fuhr.

Sanji viel auf, dass er nirgendwo hin fuhr ohne dieses Ding einzuschalten.

Der Rest der Fahrt ging wieder schweigend weiter, sie hatten sich einfach nichts zu erzählen...

Der Auftrag war verrückt. Eigentlich sollte er Nami anrufen und ihr sagen das er den Auftrag abbrechen würde. Es war besser für seine Gesundheit, aber das würde die Oranghaarige sicher nicht so einfach akzeptieren...

Lautlos seufzte der Grünhaarige und fuhr sich mit einer Hand durchs Haar. Und dann auch noch mit so einer Quasselstrippe. Was hatte er in seinem letzten Leben nur verbrochen das ihm das nun aufgebürdet wurde..

Mittlerweile waren kaum noch Leute auf der Straße, deshalb ging die Fahrt auch recht flott. Schließlich hielt Zoro an.

Er schaute zu dem Haus indem der Blonde wohnte und zog eine Braue hoch.

„Hier wohnst du?“, fragte er und sah Sanji an.

Es war zwar nicht unbedingt ein schlechter Stadtteil, aber von dem guten war er trotzdem noch weit entfernt. Dabei hatte er gedacht Sanji hätte genug Geld um sich eine Wohnung im besseren Vierteln zu leisten. Man verdiente als Auftragskiller schließlich nicht schlecht, aber anscheinend mochte der Blonde es schlicht...

„Japp“, erwiderte Sanji, schnallte sich ab und sah Zoros skeptischen Blick. Er musste grinsen. Anscheinend erwartete der Grünhaarige das er in einer heruntergekommen Wohnung lebte, aber der äußere Schein trug.

„Willst du noch auf eine Tasse Tee mit rauf kommen?“, fragte er und öffnete seine Tür.

Nun war er gespannt was sein Partner antworten würde.

Zoro überlegte kurz. Wollte er wirklich mit in die Wohnung von Blondi? Jetzt mussten sie ja nicht arbeiten, also war es sicher nicht weiter schlimm und wenn Sanji ihm auf die Nerven ging, dann konnte er ja immer noch gehen.

„Okay“, sagte er also und stieg aus.

Damit hatte der Blonde schon fast nicht gerechnet, aber Zoro hatte es sich wohl gut überlegt, so lange wie er nachgedacht hatte.

Sanji stieg ebenfalls aus und warf die Tür ins Schloss. Auf dem Weg zur Tür suchte er schon seinen Schlüssel heraus und schloss anschließend die Haustür auf.

Drinnen erwartete sie ein kahler Flur und ein kleiner Fahrstuhl, sowie die Treppe.

Sanji steuerte direkt auf den Fahrstuhl zu und drückte den Knopf. Sofort ging die Tür auf und die Beiden konnten einsteigen.

Sanji drückte auf den Knopf für die Oberste Etage und der Fahrstuhl setzte sich ruckelnd in Bewegung.

Der Blonde holte seine Zigaretten heraus und steckte sich eine davon an. Genüsslich blies er den Rauch aus, der sich sofort in der kleinen Kabine verteilte.

Zoro hob eine Braue und deutete auf ein Schild über der Tür die das Rauchen hier eindeutig untersagte. Doch Sanji zuckte nur mit den Schultern.

„Das kontrolliert hier sowieso keiner. Außerdem, hast du mal auf die Uhr geguckt?“ Sie waren bestimmt die einzigen im ganzen Haus die noch wach waren.

Dafür das sie an diesem Abend nichts erreicht hatten waren sie wirklich lange unterwegs gewesen...

Oben angekommen bemerkte Zoro das es nur eine Tür gab, das hieß die ganze obere Etage gehört dem Blondem. Dann hatte er zumindest eine große Wohnung.

Sanji öffnete die Tür und trat ein, gefolgt von Zoro.

Als der Blonde das Licht anschaltete bemerkte der Grünhaarige das sie bereits im Wohnzimmer standen, was wirklich riesig war. Manche Wohnungen die Zoro in seinem Leben hatte waren kleiner gewesen als dieses Zimmer. Und die Möbel waren auch alle sehr schön, anscheinend hatte er sich von der äußeren Fassade des Hauses blenden lassen.

Leise pfiff er durch die Zähne. „Wirklich sehr geräumig“, merkte er an.

Sanji grinste und hing sein Jackett an einen Kleiderhaken. „Und du hast noch nicht mal die ganze Wohnung gesehen.“

Plötzlich zuckte der Grünhaarige zusammen, denn irgendwas pikste in sein Bein. Er schaute nach unten und sah einen grau getiegeten Kater, der sich gerade genüsslich an seinem Bein streckte und die Krallen hinein rammte.

„Hey!“, beschwerte er sich und zog sein Bein weg. Als wäre nichts passiert saß die Katze vor ihm und leckte sich die Pfote.

„Das ist Loui“, stellte Sanji seinen Kater vor und ging anschließend an Zoro und Loui vorbei um den Raum zu verlassen.

Die **Katze** spitzte kurz die Ohren und folgte Sanji schließlich geschwind. Der Blonde war anscheinend in der Küche, denn Zoro konnte ihn mit Geschirr hantieren hören.

Nach kurzen zögern folgte er ihm, blieb allerdings in der Tür stehen.

Sanji machte gerade eine Portion Katzenfutter fertig und Loui stürzte sich darauf als hätte er Tagelang nichts mehr zu fressen bekommen. Dabei sah er garnicht so aus als ob er unterernährt wäre. Er war zwar nicht dick aber man sah doch das er seine täglichen Mahlzeiten bekam.

Kurz beobachtete er die Katze noch, doch dann setzte er sich schließlich an den Küchentisch, während Sanji sich um den Tee für sie beide kümmerte.

„Ist es bei deinem Job nicht etwas unpraktisch mit Haustieren?“, fragte er schließlich, weil ihm das Schweigen komischerweise Unbehagen bereitete. Sonst war er auch nie gesprächig, also warum wollte er gerade mit Sanji ins Gespräch kommen?

Sanji drehte sich zu ihm um, lehnte sich an die Arbeitsplatte und schüttelte den Kopf.

„Nein. Wenn ich länger nicht da bin habe ich einen Freund der ihn immer füttern kommt“, erwiderte der Blonde und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Du hast wohl keine Tiere, wie siehst mit einer Frau aus?“, fragte Sanji und zog an seiner Zigarette.

Nach kurzen zögern schüttelte der Grünhaarige den Kopf. „Keine Frau.“

Sanji wohl auch nicht, sonst würde die ja die Katze füttern und nicht ein Freund. Aber vielleicht war Sanji ja auch schwul und besagter Freund war sein Lover. Wer konnte das schon wissen.

„Hmm....“, machte Sanji und drückte seine Zigarette im Aschenbecher aus.

„Was hm?“, fragte Zoro und lehnte sich zurück. - „Ach nichts“, grinste Sanji nur als Antwort.

Irgendwie wurde er aus diesem Typ nicht schlau... Vielleicht sollte er das mit dem Tee vergessen und einfach nach Hause fahren. Es war schon spät und morgen mussten sie sich wieder um Buggy kümmern. Das würde sowieso ein hartes Stück Arbeit werden... Doch plötzlich hielt er inne.

Hatte er nicht gerade ein Geräusch gehört? Ein Blick auf die Katze sagte ihm das er sich nicht geirrt hatte, auch sie schaute ins Wohnzimmer in Richtung Wohnungstür...

„Erwartest du noch jemanden?“, fragte er und stand auf.

Sanji zog eine Braue hoch und schüttelte den Kopf. „Nein. Wer sollte um diese Uhrzeit noch vorbei kommen?“

„Was weiß ich, dein Lover vielleicht“, sagte Zoro und zog seine Waffe, die er zum Glück noch nicht wieder zurück ins Handschuhfach gelegt hatte.

„Mein was?!“, knurrte Sanji sofort. „Ich habe keinen Lover!“

Zoro lies sich von Sanjis harschen Ton nicht aus der Bahn werfen, sondern sagte nur ruhig: „Was weiß denn ich, jedenfalls ist irgendjemand vor deiner Tür...“

to be continued....

~*~*~*~*~*~*~*~*~

Ei wer wird denn da vor der Tür stehen xD